

unde wanne sie danne die orterunge vorandern werden, was danne an denselbin zeweyen hundirt schoken ierlichen ir iglicher vorbuwet hette, das sal ir einer dem andern kuntlichin berechen, unde waz danne ir einer dem andern also berechind had, das sullen sie einandir genczlichin uzrichten unde bezzalen ane alle geverde. [12] Waz ouch artikele 5 weren in iren furdern vorschribungen alden^{z)} adir nuwen, die sie bysundern adir mid iren vettern semplich gemacht unde einandir geben hetten, die in disir schidunge nicht belutert nach beruret sin, dieselbin artikele alle unde iglichir^{aa)} bisundern sollen bie iren crefftin blibin unde von yn beiden nach uzwisunge derselbin yrer briffe unvorbruchlichin gehaldin werdin. [13] Nemelich ist bered, ab eyn herre zcu des andern reten unde 10 dinern unde den iren in solchin iren handelungen, vordechtenisse unde greme gewunen hette, die sullen von beyden herrn uff beyde siiten gruntlichin abe unde solchir ir rete unde diner unde der yren gnedige hern sin ane geverde. Czu orkunde habin wir bischoff Gerhard unde wir burgrave Friderich scheidelute obgenant unser insegele an disin briff gehangin. Unde wir Friderich unde Wilhelm gebrudere obgenante bekennen, 15 das alle obgeschreben beredunge unde teidinge also mid unserm guten willen unde wissin zcugangen unde geschen sin, unde habin ouch einandir globet mid handgegebin truwen bii unsern furstlichin wurden unde eren das allis stete, veste unde unvorbrochin zcu halden unde dawidir nicht zcu thun nach schaffen gethun^{bb)} wir nach nymand von unser wegin in dheine wies ane alle argelist unde ane geverde. Czu orkunde habin wir unser insegele 20 ouch an disin briff gehangen, der gegeben ist zcu Aldinburg nach Cristi geburdt virczen hundirt unde in dem funffczenden iaren des nesten suntages vor sente Gallen tage.

402.

Grimma, 1415 Okt. 15.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5686. Das S. an Pergamentstr.

25 *Jurge Loser gelobt, nachdem ihn Markgraf Friedrich IV. des Gefängnisses ledig gelassen hat, wider ihn, seinen Bruder und seinen Vetter und deren Lande und Leute nichts zu tun ane umbe myns rechten erbhern willen. Ich sal ouch noch wil keynen erbhern mit geverde widdir sie suchen noch uffnemen ane alle argelist. Auch soll er dem Markgrafen binnen einem Jahre auf Mahnung fünfzehn mit Gleven auf seinen Schaden 30 und des Markgrafen Kost zuführen. Gegeben zcu Gryme — vierczen hundirt yar und darnach in dem fumffczenden yare am dinstag nach Calixti.*

403.

Der Rat zu Mühlhausen teilt dem Landgrafen Friedrich dem Jüngern mit, daß Borghard von Hayn und Thile Wolf zu Verhandlungen wegen Beilegung ihrer Streitigkeiten mit dem Landgrafen bereit 35 seien und um einen vierzehntägigen Waffenstillstand bitten. [1415] Okt. 16.